

Kleine Anfrage

des Abg. Jonas Weber SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Lkw-Parkplätze an der B 462

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Zeitraum hat die Überprüfung der Kapazitäten und Auslastungsgrade der bestehenden Parkplätze entlang der B 462 zwischen Rastatt und Freudenstadt stattgefunden?
2. Wann wurde diese Untersuchung abgeschlossen?
3. Liegt ein Abschlussbericht vor und falls ja, seit wann?
4. Wann wird die Region über das Ergebnis der Untersuchung informiert?
5. Welche möglichen potenziellen neuen Stellplätze in der Region ergab die Untersuchung?
6. Für welchen Zeitpunkt war ursprünglich die Erweiterung des Parkplatzes an der B 462 in Höhe des Amalienbergs geplant?
7. Zu welchem Zeitpunkt wird diese Erweiterung nun umgesetzt (Angaben mit jeweils der Anzahl der Lkw-Parkplätze)?
8. Sind in die aktuellen Pläne zur Parkplatzerweiterung Amalienberg die Ergebnisse der o. a. Untersuchung eingeflossen?

19. 10. 2020

Weber SPD

Begründung

Im Oktober 2018 wurde von Herrn Ministerialdirektor Dr. Lahl zugesagt, dass das Land eine Standortanalyse für Lkw-Parkplätze in der Region unterstützen wird. Im Juli und August 2019 bekräftigte Dr. Lahl in einem Schreiben nochmals diese Planung und erwähnte, dass das Land eine Überprüfung der Kapazitäten und Auslastungsgrade der bestehenden Parkplätze entlang der B 462 zwischen Rastatt und Freudenstadt durchführt. Zitat aus dem Brief: „Der Abschluss der Untersuchung ist für Herbst 2019 geplant. Sobald der Abschlussbericht vorliegt, wird die Region informiert.“

Mit dieser Kleinen Anfrage soll nun der Sachstand abgefragt werden.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 27. November 2020 Nr. 2-3942.33/33 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. In welchem Zeitraum hat die Überprüfung der Kapazitäten und Auslastungsgrade der bestehenden Parkplätze entlang der B 462 zwischen Rastatt und Freudenstadt stattgefunden?

Die Erhebungen an den Parkplätzen Murgtal und Ottenau (Amalienberg) an der B 462 wurden im Zeitraum vom 14. bis 18. November 2019 durchgeführt.

2. Wann wurde diese Untersuchung abgeschlossen?

Die gesamte Untersuchung wurde im Juni 2020 abgeschlossen.

3. Liegt ein Abschlussbericht vor und falls ja, seit wann?

Der Abschlussbericht liegt seit Juli 2020 vor.

4. Wann wird die Region über das Ergebnis der Untersuchung informiert?

Eine Information der Öffentlichkeit ist in Kürze vorgesehen.

5. Welche möglichen potenziellen neuen Stellplätze in der Region ergab die Untersuchung?

Bestandteil der Untersuchung war die Überprüfung der Kapazitäten und Auslastungsgrade an bestehenden Parkplätzen. Potenzielle neue Stellplätze wurden hierbei nicht untersucht.

6. Für welchen Zeitpunkt war ursprünglich die Erweiterung des Parkplatzes an der B 462 in Höhe des Amalienbergs geplant?

Anfangs war geplant, die Entwurfsunterlagen bis 2018 fertigzustellen, um die Baumaßnahme im Jahr 2019 durchführen zu können. Im Rahmen der ursprünglichen Planung wurden unter Berücksichtigung des Projektes eWayBW Oberleitungsmasten sowie eine Trafostation geplant. Aufgrund einer Änderung der Umsetzungskonzeption bei eWayBW musste die Planung zur Erweiterung des bestehenden Parkplatzes angepasst werden, wodurch der Zeitplan geändert wurde.

7. Zu welchem Zeitpunkt wird diese Erweiterung nun umgesetzt (Angaben mit jeweils der Anzahl der Lkw-Parkplätze)?

Es ist vorgesehen, die Vorplanung noch 2020 abzuschließen. Nach derzeitigem Stand können ab 2021 die Fachbeiträge erarbeitet, die Entwurfsunterlagen aufgestellt und die erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden. Dann wird geprüft,

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

ob ein Planfeststellungsverfahren notwendig sein wird, wovon derzeit nicht ausgegangen wird. Anschließend erfolgen die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahme. Ein Baubeginn wird für 2023 angestrebt. Die Stellplatzkapazität soll von 8 auf insgesamt 15 Stellplätze erweitert werden.

8. Sind in die aktuellen Pläne zur Parkplatzerweiterung Amalienberg die Ergebnisse der o. a. Untersuchung eingeflossen?

Die Planung zur Erweiterung des bestehenden Parkplatzes „Amalienberg“ erfolgte bereits im Vorfeld und somit unabhängig von der Untersuchung. Mit den nun vorliegenden Ergebnissen, konnte bei der Überprüfung des Parkplatzes „Amalienberg“ trotz des Parkverbots für Lkw eine Nutzung durch Lkw – auch über Nacht – festgestellt werden, was den hohen Bedarf an Lkw-Stellplätzen in diesem Raum belegt.

In Vertretung

Dr. Lahl
Ministerialdirektor